

**II-1088 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 643/J

1987-06-30

A N F R A G E

der Abgeordneten HAUPT, Dr. FRISCHENSCHLAGER, Dr. KRÜNES
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Heeressanitätsanstalt Gainfarn

Das Gebäude der ehemaligen Försterschule Vöslau wurde, nachdem es 3 Jahre leer gestanden ist, im Jahre 1985 dem Bundesheer übergeben, welches das Objekt als Heeressanitätsanstalt nutzen möchte. Die Kosten für die erforderlichen Adaptierungsarbeiten wurden zu diesem Zeitpunkt seitens des Heeresbau- und -vermessungsamtes auf 1 Mill. S geschätzt. Die Arbeiten wurden aber bis zum heutigen Tag noch nicht durchgeführt.

Da das Gebäude nun schon seit fast 5 Jahren nicht benutzt wurde, werden die Schäden an der Bausubstanz immer größer. Der Sanierungsaufwand wird derzeit bereits mit 4 Mill. S beziffert.

Die benötigte Inneneinrichtung ist schon vorhanden, steht aber mangels eines fertigen Gebäudes nutzlos in einem Depot herum. In der Zwischenzeit fristen die durchschnittlich über 60 Kursteilnehmer, die einstweilen in der Badener Martinek-Kaserne untergebracht werden, ein Wanderingdasein. Sie werden jeweils in Objekten untergebracht, in denen gerade keine Grundwehrdiener logieren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher, vor allem im Interesse der Gesundheit der Grundwehrdiener, an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die

A N F R A G E :

1. Wann wird mit dem Umbau der ehemaligen Försterschule Vöslau begonnen?
2. Wann wird das voraussichtliche Einzugsdatum für die Heeressanitätsanstalt sein?
3. Wie begründen Sie die Verzögerung beim Umbau für die Heeressanitätsanstalt Gainfarn und die damit verbundenen Kosten?